

**Gesellschaft 2020 GmbH,
Wuppertal**

Bilanz zum 31.12.2019

		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktiva	Passiva						
		31.10.2019	31.10.2019	31.10.2019	31.10.2019	EUR	EUR
A. Anlagevermögen I. Immaterielle Vermögensgegenstände II. Sachanlagen B. Umlaufvermögen I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Sonstige Vermögensgegenstände II. Guthaben bei Kreditinstituten	A. Eigenkapital I. Gezeichnetes Kapital II. Kapitalrücklage III. Jahresertrag B. Rückstellungen Sonstige Rückstellungen C. Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 4.528,66 EUR) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 5.685,42 EUR)	2.666.008,40 37.786,00 2.703.794,40 523.651,66 2.454.871,00	0,00 0,00 50.000,00 50.000,00	50.000,00 5.650.000,00 -44.954,81 6.000,00 11.057,79 10.214,08	50.000,00 0,00 0,00 50.000,00 0,00 21.271,87 5.682.317,06 50.000,00	50.000,00 5.650.000,00 -44.954,81 6.000,00 11.057,79 10.214,08	50.000,00 0,00 0,00 50.000,00 0,00 21.271,87 5.682.317,06 50.000,00

Wuppertal, den 25. Mai 2020

Die Geschäftsführung

Hammes
Münch

Gesellschaft 2020 GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Rumpfgeschäftsjahr vom
31.10.2019 - 31.12.2019

Anlage 2

	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	15.785,00	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 1.217,14 EUR	3.451,28	19.236,28
2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.389,35
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		24.329,18
4. Jahresfehlbetrag		44.954,81

Wuppertal, den 25. Mai 2020
Die Geschäftsführung

Hammes

Münch

ENTWURF

A n h a n g

zum Jahresabschluss der Gesellschaft 2020 GmbH

für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 31.10.2019 - 31.12.2019

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft 2020 GmbH, Wuppertal, eingetragen mit der Nummer HRB 30294 beim Amtsgericht Wuppertal, ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird bei Ansatz betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern linear abgeschrieben.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt.

Liquide Mittel sind zum Nennbetrag angesetzt.

2. Passiva

Die **Rückstellungen** sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der als Anlage beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt

3. Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene Stammkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf nominal 50 T€. Im Zuge der Gründung der Gesellschaft 2020 erfolgte im Geschäftsjahr 2019 eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 5.650 T€.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für Jahresabschlusskosten (5 T€) und ausstehende Eingangsrechnungen (1 T€).

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (11 T€) sowie aus sonstigen Verbindlichkeiten (10 T€).

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen aus Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer sowie Sozialversicherungsbeiträgen aus den Lohnabrechnungen für Dezember 2019. Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (24 T€) betreffen im wesentlichen Beratungsleistungen für die Unternehmensgründung (10 T€), für die Jahresabschlussprüfung (5 T€) sowie für Mieten (5 T€).

V. Sonstige Angaben

1. Name und Sitz der Gesellschafter

Gesellschafter der Gesellschaft 2020 sind die Sparkasse Wuppertal AöR und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal.

2. Abschlussprüfungshonorar

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Honorar entfällt ausschließlich auf die Abschlussprüfungsleistungen und wird in Höhe von etwa 5 T€ erwartet.

3. Mitarbeiter

Zum 31.12.2019 wurde neben dem Geschäftsführer ein weiterer Angestellter beschäftigt.

4. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

5. Geschäftsführung

Herr Holger Hammes, 42289 Wuppertal
Herr Rene Münch, 12683 Berlin,

Der Geschäftsführer Holger Hammes hat im Geschäftsjahr 2019 für seine Geschäftsführertätigkeit der Gesellschaft 2020 GmbH Gesamtbezüge in Höhe von insgesamt 10.165,00 € erhalten.

Rene Münch als weiterer Geschäftsführer wird über die Personalgestellung mit der Wuppertaler Stadtwerke GmbH abgerechnet.

6. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Wuppertal, 25. Mai 2020

Die Geschäftsführung

Hammes
Münch

Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2019 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.2019 EURO	Stand 01.01.2019 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Stand 31.12.2019 EURO	Stand Vorjahr EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	2.666.349,39	0,00	0,00	2.666.349,39	0,00	340,99	0,00	2.666.008,40	0,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	38.834,36	0,00	0,00	38.834,36	0,00	1.048,36	0,00	37.786,00	0,00
Gesamt	0,00	2.705.183,75	0,00	0,00	2.705.183,75	0,00	1.389,35	0,00	2.703.794,40	0,00

LAGEBERICHT

der

Gesellschaft 2020 GmbH

für das Rumpfgeschäftsjahr

vom 31.10.2019-31.12.2019

1. Grundlage der Geschäftstätigkeit

Die Gesellschaft 2020 GmbH wurde am 31. Oktober 2019 gegründet und am 8. April 2020 in Bliggit GmbH umfirmiert.

An der Bliggit sind mit jeweils 50 % die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH und die Stadtparkasse Wuppertal, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts beteiligt.

Hinter dem Namen Bliggit steht eine neue App und ein dazugehöriges Partner-Portal. Die Idee hinter der Bliggit-Plattform ist die Verbindung des Einzelnen mit der Gemeinschaft vor Ort als Schlüssel zu mehr Lebensqualität für alle. Die App soll Bürgern und Bürgerinnen den Zugang zu Informationen, Angeboten und Leistungen in Wuppertal auf einer Plattform erleichtern und Partnern (Unternehmen/Institutionen und Vereinen) die Möglichkeit bieten, ihre Infos, Leistungen und Angebote digital sicht- und nutzbar zu machen.

Das zugrundeliegende Konzept der App für Wuppertal impliziert mannigfaltige Chancen für die kooperierenden Unternehmen, für die Wuppertaler Bürger und Unternehmen sowie für die Stadt und sonstige Interessengruppen (wie z.B. Verbände, Kammern und Vereine). Es basiert auf den Leitgedanken der Zusammenführung von digitalen Informationen aus einer Stadt- und ihren Einzugsgebieten, der Ermöglichung digitaler Interaktionen und Transaktionen zwischen vorbenannten Interessengruppen und der Darreichung individualisierbarer Assistenzfunktionen rund um relevante Lebens-, Arbeits- und Verwaltungsbereiche in einer kommunalen Gemeinschaft.

Für Endnutzer wird die App kostenlos zur Verfügung gestellt. Mehrwertservices auf expliziten Kundenwunsch werden bei Inanspruchnahme in Rechnung gestellt. Für Geschäftspartner wird eine wettbewerbsfähige Listing-Gebühr in Form von Leistungspaketen abhängig von der Intensität der Nutzung, Geschäftsgröße bzw. Filialanzahl angestrebt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2019 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,6 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit im zehnten Jahr in Folge gewachsen. Das Wachstum hat 2019 aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP deutlich stärker gestiegen, 2017 um 2,5 % und 2018 um 1,5 % (vgl. Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.1.2020).

Nach einer Studie der Initiative D21 sind immer mehr Bürger und Bürgerinnen im Netz aktiv – die überwiegende Mehrheit sogar mobil.

Zentrales Ergebnis der aktuellen Studie: Der Digitalisierungsgrad steigt. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung sind vor allem zunehmende digitale Kompetenzen der Bevölkerung und Fortschritte beim Internetzugang.

Die aktuellen Zahlen zeigen, dass mittlerweile 86 Prozent der deutschen Bevölkerung ab 14 Jahren online sind. Somit sind rund 61,5 Millionen Menschen in Deutschland im Netz aktiv. Der jüngste Zuwachs ist vor allem auf eine gesteigerte Nutzung bei den älteren Generationen (50+) zurückzuführen. Nennenswert ist auch der Trend hin zur mobilen Internetnutzung: Waren es 2018 etwas mehr als zwei Drittel sind 2019 bereits knapp drei Viertel der Bevölkerung mobil im Netz unterwegs.

2.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im Rumpfgeschäftsjahr war geprägt durch die Konzeption und die technische Umsetzung der Bliggit App.

Idee und Konzept sind seit 2018 von der Stadtparkasse Wuppertal und der WSW Wuppertaler Stadtwerke entwickelt worden. Die Firma Nortal begleitet seit Projektstart die Konzeption und technische Umsetzung von Bliggit.

Im Rumpfgeschäftsjahr wurden die Entwicklungsarbeiten der Gesellschafter übernommen, die Bliggit-App und das Partnerportal weiterentwickelt, mit dem Personalaufbau begonnen und kaufmännische Strukturen errichtet.

2.3. Lage der Gesellschaft

2.3.1. Ertragslage

Im Rumpfgeschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 45,0 T€ erzielt. Der Fehlbetrag ergibt sich durch Vorlaufkosten, im Wesentlichen durch Personalaufwand (19 T€) und sonstige betriebliche Aufwendungen (24 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen dabei im Wesentlichen Beratungskosten im Zusammenhang mit der Gründung der Gesellschaft sowie Kosten für die Jahresabschlussprüfung.

2.3.2. Finanzlage

Für eine finanziell nachhaltige Aufstellung der Gesellschaft wurden von den Gesellschaftern 5.700 TEUR an Eigenkapital zur Verfügung gestellt.

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt für das Berichtsjahr 541 TEUR. Für Investitionstätigkeiten wurden im Berichtsjahr 2.704 TEUR, insbesondere für die Entwicklung der App und des Partnerportals verwendet. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 5.700 TEUR. Dieser Betrag wurde von den Gesellschaftern eingezahlt. Hierdurch ergibt sich ein Finanzmittelfond am Ende des Jahres in Höhe von 2.455 TEUR.

2.3.3. Vermögenslage

AKTIVA	31.12.2019 TEUR	PASSIVA	31.12.2019 TEUR
Anlagevermögen	2.703,8	Eigenkapital	5.655,0
Umlaufvermögen	2.978,5	Rückstellungen	6,0
		Verbindlichkeiten	21,3
	<u>5.682,3</u>		<u>5.682,3</u>

Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus immateriellen Vermögensgegenständen, insbesondere aus den Entwicklungskosten für die App und dem Aufbau der sonstigen notwendigen Infrastruktur.

Das Umlaufvermögen besteht aus Bankguthaben 2.455 TEUR und sonstigen Vermögensgegenständen 524 TEUR, insbesondere aus Umsatzsteuerforderungen (517 TEUR).

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Stammeinlage der Gesellschafter (je 25 TEUR), einer Einzahlung der Gesellschafter in die Kapitalrücklage (je 2.825 T€) sowie dem Jahresfehlbetrag.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan der Bliggit sieht für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -2.561 T€ vor. Im Wesentlichen liegt dies daran, dass die Aufnahme der Geschäftstätigkeit mit Anlaufkosten im Zusammenhang mit weiteren Investitionen in die IT-Infrastruktur (Fertigstellung der Bliggit-App, des Bliggit-Partnerportals, Landingpage) sowie Aufwendungen für Personal, Marketing und Vertrieb verbunden ist.

Im Wirtschaftsplan sind mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie noch nicht berücksichtigt.

Der breite, kampagnenbegleitete Start der Bliggit-App ist für den Herbst 2020 vorgesehen. Aufgrund der Corona-Krise, die zeigt, welche hohe Bedeutung die digitale Vernetzung gerade im lokalen Raum hat, soll eine Test-/Beta-Version mit ersten Inhalten bereits im Sommer an den Start gehen. Parallel werden hierzu fortlaufend Partner akquiriert und in die Plattform eingebunden, um dann im Herbst 2020 möglichst das volle Potenzial der Plattform darstellen zu können (Vielfalt der Angebote und Leistungen in Wuppertal in allen Lebensbereichen).

Damit die Geschäftspartner die Chance haben, die Möglichkeiten der App für ihr Geschäft zu entdecken, ist die Teilnahme für das ganze Jahr 2020 kostenlos.

Inwieweit die Coronakrise diese Vorgehensweise verzögern kann, muss fortlaufend neu bewertet werden.

3.2. Chancen- und Risikobericht

Der Aufbau und Betrieb einer neuen App ist mit differenzierenden Geschäftsrisiken verbunden:

- Der Endnutzerhochlauf und –bindung entwickeln sich nicht annahmegemäß.
- Das Geschäftspotential für Wuppertaler Unternehmen wird nicht realisiert.
- Partnerpotenzial der Unternehmen sinkt aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise (Insolvenzen oder Geschäftsaufgaben)
- Die avisierte Integrationsbreite und –tiefe von Produkt-, Serviceleistungen und/oder Assistenzfunktionen wird nicht erreicht.

Demgegenüber bestehen Chancen, dass die kalkulierten Einnahmeströme der Geschäftspartner durch weitere Potentiale wie bereits identifizierte Konzept-, Zielgruppen- und Funktionsbestandteile erhöht werden.

Des Weiteren bestehen Chancen dadurch, dass das angenommene Gesamtpotential an Geschäftspartnern übertroffen wird.

Wuppertal den 25.05.2020

Die Geschäftsführung

Hammes

Münch